

Wie nennt man einen Reporter der Klimawissenschaft bei der NEW YORK TIMES?

geschrieben von Roy Spencer | 24. Februar 2015

Roy Spencer

Die Schlagzeile des jüngsten Artikels von Justin Gillis in der NYT [New York Times*] ist ein exzellenter Hinweis darauf, wie schlimm die Umwelt-Berichterstattung inzwischen geworden ist: „Wie nennt man einen Zweifler des Klimawandels?“

Nun kann ich Ihnen als skeptischer PhD-Klimawissenschaftler, der seit mehr als 25 Jahren im Bereich Klima gearbeitet und geforscht hat, sagen, dass ich keinen einzigen Skeptiker kenne, der „den Klimawandel bezweifelt“.

Entzug – Ethik und Realität

geschrieben von Paul Driessen | 24. Februar 2015

Paul Driessen

Das Entfernen fossiler Treibstoffe aus Investitions-Portfolios schädigt Colleges, Arbeiter und arme Familien.

College-Studenten, die hinter der Verbannung fossiler Treibstoffe stehen, sind leidenschaftlich hinsichtlich ihrer Intention. Dazu betrachte man einfach mal ihre Wortwahl. Obwohl sie niemals auch nur eine Woche lang ohne Kohlenwasserstoff-Energie auskommen würden, nennen sie Unternehmen fossiler Treibstoffe „schurkische Gebilde“ und unterstellen, dass Öl-, Kohle- und Erdgas-Interessen den „politischen Prozess in Fesseln halten“. Sie glauben, dass die meisten der bekannten fossilen Rohstoff-Ressourcen der Welt „im Boden bleiben sollten“, um eine „katastrophale globale Erwärmung zu vermeiden“. Sie verfolgen eine kurzsichtige Ansicht von Energie-Ethik.

Das UN Klima Endspiel

geschrieben von David Archibald | 24. Februar 2015

David Archibald

„Everybody Wants To Rule The World“ war 1985 ein Lied von Tears For Fears. Jetzt im Jahr 2015 versucht eine Reihe von Parteien ihr Bestes zu diesem Zweck zu tun – ISIS im Nahen Osten, Russland zerkaut die Ukraine, China im Fernen Osten sowie im Südchinesischen Meer und die UN-Kommission für Klimawandel. Ein Entwurf aus Genf enthüllt Details des UN-Planes, die Welt zu beherrschen.

Mitmachen dringend erwünscht: Stellungnahmen zum Grünbuch des Bundeswirtschaftsministeriums

geschrieben von Wolfgang Müller | 24. Februar 2015

Bisher haben nur 65, überwiegend Energiewende Befürworter und/oder -gewinner an der Aufforderung des BMWI zu Stellungnahmen teilgenommen. Das muss sich ändern. Daher die Bitte der EIKE Redaktion um rege Teilnahme. Unsere Stellungnahme finden Sie im pdf Anhang (mit Dank an Prof. J- Althoff für die Vorlage)

Report: Subventionen für Solarenergie kosten den US- Steuerzahler 39 Milliarden Dollar pro Jahr

geschrieben von Elizabeth Harrington, The Washington Freebeacon | 24. Februar 2015

Elizabeth Harrington

Einführung des Übersetzers: Im Folgenden wird ein Bericht der Taxpayer Protection Alliance TPA in den USA vorgestellt, in dem die Zahlungen der öffentlichen Hand, d. h. des Steuerzahlers, zugunsten der Solarenergie aufgelistet werden. Der Bericht geht hart ins Gericht mit dieser Art der Erzeugung.

Das Gegenstück dazu ist in Deutschland der Steuerzahlerbund. Der veröffentlicht jedes Jahr ein sog. Weißbuch, in dem Steuerverschwendungen deutscher Behörden bekannt gemacht werden. Den

Punkt „Erneuerbare“ habe ich aber in diesem Weißbuch noch nie erwähnt gefunden, oder es wurde nicht darüber berichtet. Dabei wäre es natürlich höchst interessant zu erfahren, wie hoch genau der deutsche Steuerzahler zur Kasse gebeten wird. Vielleicht aber ist der Deutsche Steuerzahlerbund ja auch nicht mehr das, was er (vielleicht) mal war.
Chris Frey, Übersetzer